

Stadtrath Adam in Dresden ausgeführt, während der eiserne Behälter sammt Kabizumhüllung und Dach zc. von der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Berlin ausgeführt wurde.

Die Druckleitung ist auf dem kürzesten Wege von der Pumpstation zum Thurmbehälter geführt. Dieselbe ist rund 1690 m lang, 225 mm weit und geht vom Elsäßer Weg durch die Residenzstraße bis zur Post, von hier durch das Köhrig'sche Grundstück und durch die Berggartenstraße zum Thurm. Eine zweite Hauptleitung von 175 mm lichter Weite geht durch die Waldparkstraße, Raumannstraße und Tolkewitzerstraße und eine fernere Hauptleitung von 175 mm lichter Weite durch die Residenzstraße und Elsäßer Weg bis Marschall-Allee. An diesen Hauptleitungen hängt das übrige Rohrnetz, welches, soweit es die örtlichen Verhältnisse gestatten, nach dem Circulations-system ausgeführt ist. Todte Rohrenden sind also thunlichst vermieden. Das kleinste Rohrcaliber ist 80 mm weit und nur für kurze Endstränge gewählt. An den Straßenkreuzungen sind Absperrschieber eingebaut, so daß bei einem event. vorkommenden Rohrbruch nur kurze Rohrstrecken abgesperrt werden müssen. Die Privatleitungen können vom Hauptrohr einzeln mittelst Haupthahn abgesperrt werden. Die Rohrlegung wurde von der Firma E. Bieweg in Halle ausgeführt, während die Gußrohre des gesammten Rohrnetzes von dem Schalker Gruben- und Hüttenverein in Gelsenkirchen geliefert sind.

Für Feuerlöschzwecke sind in möglichst gleichmäßigen Entfernungen die Feuerhydranten (Ober- und Unterflurhydranten) aufgestellt, so daß bei etwa ausbrechendem Feuer jede Stelle bequem bestrichen werden kann.

Die Pumpstation hat ihren Platz neben der Wasserfassung im Waldpark erhalten. Die von der Firma Koss & Co. in Dresden gelieferten Maschinen sind zwei ein cylindrische Wanddampfmaschinen mit Condensation von 350 mm Cylinderdurchmesser, 650 mm Hub und 50 Umdrehungen per Minute. Die von den Dampfmaschinen direct angetriebenen Pumpen sind doppelt wirkend und dem ca. 7 m tiefen Grundwasserspiegel möglichst nahe gerückt. Dieselben haben Plumpenkolben von 186 mm Durchmesser und 650 mm Hub und innenliegenden Stopfbüchsen, um die Entfernung zwischen den Ventilen möglichst gering zu erhalten. Die Anordnungen sind ferner so getroffen, daß die Pumpmaschinen je einzeln oder auch zusammen durch einen großen Druckwindkessel nach dem Rohrnetz arbeiten können. Die von der gleichen Firma gelieferten Kessel sind Flammrohrkessel von je 32 qm Heizfläche, welche als Unterzugkessel gebaut sind und mit 6 Atmosphären Ueberdruck arbeiten. Bei normalem Betrieb dient je eine Maschine und ein Kessel als Reserve. Die Schwankungen des natürlichen Grundwasserspiegels betragen ca. 2 m, weshalb die Pumpenstube, um sowohl diesen Schwankungen zu begegnen, als auch um den Erddruck von nahezu 7 m aufzunehmen, in bestem 1½ m starken Cement-Klinkermauerwerk ausgeführt werden mußte. Die Sohle der